

Jörg Cunos farbenfrohe Botschaften ans Leben

Deggendorfs Ex-Palliativ-Chefarzt bringt Bekleidung auf den Markt, um Palliativversorgung aus der Tabuzone zu holen

Deggendorf. Bis Ende 2021 war Dr. Jörg Cuno Chefarzt des Palliativmedizinischen Zentrums am Klinikum und ärztlicher Leiter von Pallidonis. Auch zurück in seiner Heimat Bamberg und damit in den Palliativakademien, dem ambulanten Team Pallivivo und dem Palliativ-Portal, ist Cuno ein umtriebiger Botschafter seines Fachs geblieben. Sein neuester Coup: Er verkauft online bunte Hoodies, Mützen oder T-Shirts mit Bezug zu Palliative Care. Aus dem Erlös hat er jetzt dem St.-Ursula-Hospiz in Niederalteich eine Spende zukommen lassen.

Das Palliativ-Portal ist das größte deutschsprachige Onlineportal zu Palliative Care und allen wichtigen Themen rund um die letzte Lebensphase. Ein Aspekt davon

ist ein Online-Shop, in dem es „Palliwear“, also farbenfrohe Klamotten und Taschen mit Aufdrucken wie „Wir machen nicht das Licht aus“ oder „Palliativbotschafter“ gibt. Denn: Cuno will neben seiner Arbeit als Arzt auch in der Gesellschaft dafür sorgen, dass Palliativversorgung kein Tabuthema mehr ist. Dazu gehört für ihn auch Öffentlichkeitsarbeit – ganz nach dem Motto: „Palliativmedizin ist Lebensmedizin.“

Um das zu vermitteln, ist Cuno auch auf sozialen Medien präsent – mit immer höherer Reichweite. Mittlerweile hat das Palliativ-Portal fast 20 000 Follower. Das, sagt er, habe ihn darin bestärkt, „zu posten, was ich erlebe und empfinde. Das Feedback, das ich daraufhin bekam, hat mir gezeigt, dass es tatsächlich viele Men-

schen interessiert“. Also begann der Palliativmediziner, seine Statements unter dem „Label“ QNO zu posten.

Das aktuellste Motiv auf der Palliwear-Kollektion ist das Wort „Palliativ“ in Lautschrift, zusammen mit einer kurzen Beschreibung, was „palliativ“ bedeutet. „Dass es um mehr geht, als Morphin zu spritzen, sondern darum, Schulter zu geben, zuzuhören, zu begleiten und Mensch zu sein“, erklärt Cuno.

Und weil es sein erklärtes Ziel ist, aus dem Verkaufserlös Projekte zu finanzieren, hat er kürzlich 500 Euro an das Hospiz in Niederalteich gespendet.

– mic

Mehr über Jörg Cunos Palliwear auf www.palli-pulli.de.



Jörg Cuno spendete 500 Euro an Susanne von Wietersheim vom Niederalteicher Hospiz. Das Geld stammt aus dem Verkauf von so genannter „Palliwear“ – also Bekleidung mit Aufdrucken wie „Wir machen nicht das Licht aus“.

– F.: Cuno